

Ute Schäfer zu Gast beim ersten Literarischen Terzett im Hansehaus

Der Literarische Verein Minden erprobt ein neues Format. Es wirft einen Blick auf Ursula Krechels „Sehr geehrte Frau Ministerin“ aus drei Perspektiven.

Minden (mt/och). Der Literarische Verein präsentiert sich am Mittwoch, 3. Juni, um 19 Uhr im Hansehaus, Papenmarkt 2, mit einem neuen Format: Dem Literarischen Terzett, in dem Vereinsmitglied Michael Damm (Lehrer für Deutsch und Philosophie am Weser-Gymnasium Vlotho) mit zwei Gästen über ein Buch spricht. In diesem Fall wird das Ursula Krechels „Sehr geehrte Frau Ministerin“ sein.

Das Buch hatte der ehemalige Vereinsvorstand für sein Halbjahresthema ausgewählt, in dem er der Frage nachging, was aus den Buchpreisträgern geworden ist. Mit dem Deutschen Buchpreis war Krechel 2012 für „Landgericht“ ausgezeichnet worden, im vergangenen Jahr hatte sie den Georg-Büchner-Preis erhalten, die größte literarische Ehre im deutschsprachigen Raum.

Ministerin in den Kabinetten von Peer Steinbrück und Hannelore Kraft

Das Literarische Terzett ist eine Idee von Michael Damm, um dem Veranstaltungsportfolio des Vereins eine weitere Facette hinzuzufügen. Das bestand bislang aus Lesungen von Autoren oder Büchern wurden von Vereinsmitgliedern vorgestellt. Darüber, ob das Literarische Terzett künftig regelmäßig zusammentritt, entscheidet auch die Resonanz auf die Premiere.



Die SPD-Politikerin Ute Schäfer ist der erste prominente Gast im neuen Literarischen Terzett, das am 3. Juni im Hansehaus über Ursula Krechels Roman „Sehr geehrte Frau Ministerin“ spricht.

Für die Premiere am 3. Juni hat er zwei kompetente Gesprächspartnerinnen gewählt. Neben der Neurologin und Psychotherapeutin Dr. med. Astrid Beyerle kommt die SPD-Politikerin Ute Schäfer. Die Detmolderin war in NRW-Ministerin für Schule, Jugend und Kinder im Kabinett von Peer Steinbrück (2002-2005) und im Kabinett von Hannelore Kraft für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (2010-2015) und ist heute Vorsitzende des Literaturbüros OWL in Detmold. Als Kennerin der Landespolitik wird sie auf Krechels Buch blicken.

Darin geht es um strukturelle Gewalt gegen Frauen durch die Jahrhunderte, beschrieben anhand einer Ministerin, einer Lateinlehrerin und einer Unternehmerin. Deren Geschichten verwebt Krechel geschickt mit der von Agrippina und Nero.

Der Eintritt zum Literarischen Terzett am Mittwoch, 3. Juni, um 19 Uhr im Hansehaus, Papenmarkt 2, ist frei.